

Pig Health Info System



Im Rahmen des Projekts «Pig Health Info System» soll eine App entwickelt werden, die eine strukturierte, digitale Erfassung von Gesundheitsdaten in Schweizer Schweinebeständen ermöglicht. Sie soll den Tierärzten die Dokumentation erleichtern und damit deren Dienstleistung für den Tierhalter verbessern. Die Analyse der Daten soll das Gesundheits-Monitoring optimieren, der Früherkennung von Erkrankungen dienen und damit die Tiergesundheit in den Schweizer Schweinebeständen fördern.

Digitale Erfassung

Bisher haben die Tierärzte die Befunde von Bestandsuntersuchungen sehr unterschiedlich dokumentiert und nur lokal in der Tierarztpraxis gespeichert. Aktuelle Daten zur Gesundheit in Schweizer Schweinebeständen sind folglich kaum verfügbar. Im Rahmen des Projekts «Pig Health Info System» (PHIS) wird deshalb eine Anwendung entwickelt, die eine digitale und strukturierte Erfassung von Gesundheitsdaten ermöglicht. Die Tierärzte können unter Verwendung dieser App auf ihren Smartphones die Befunde ihrer Untersuchung gleich auf dem Betrieb in standardisierter Form eingeben. Dabei wird grossen Wert auf eine schnelle und einfache Befunderfassung gelegt, ohne dass diese durch die vorgegebene Struktur zu stark eingeschränkt wird. Nach Abschluss der Eingabe werden die Daten automatisch in einem Bericht zusammengefasst und im Sinne einer transparenten Kom-

munikation elektronisch an den Tierhalter und den Tierarzt übermittelt.

Datenverarbeitung

Die einheitliche Erfassung der Gesundheitsdaten macht diese für eine weitere Verarbeitung nutzbar. Die Daten werden aufbereitet und ausgewertet. Anschliessend werden die Ergebnisse zur Visualisierung in Diagrammen und Karten dargestellt. Anonymisierte Resultate sollen öffentlich zugänglich sein, damit sich alle Branchenbeteiligten und weitere interessierte Personen darüber informieren können. Zusätzlich werden auf Bestandsebene Analysen durchgeführt, die dem Tierhalter die Gesundheitssituation im eigenen Stall veranschaulichen sollen. Bestandsbezogene Daten werden durch Zugriffsbeschränkungen geschützt, damit der Datenschutz jederzeit gewahrt werden kann.

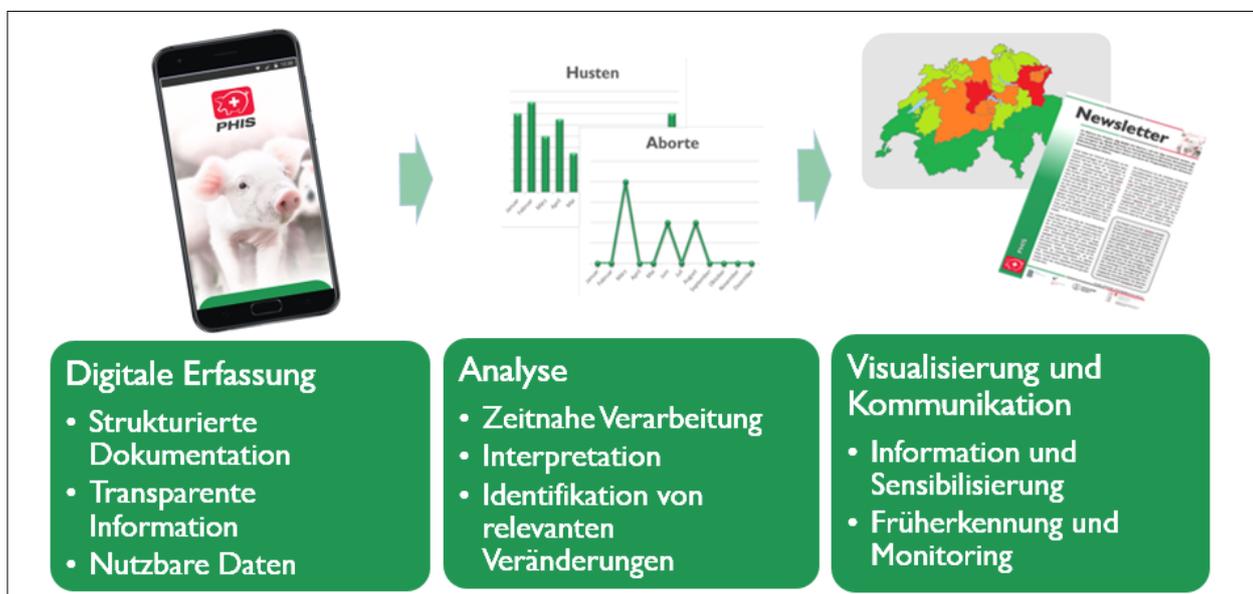


Abb. Projektidee

Die Erkenntnisse aus der zeitnahen Analyse der Gesundheitsdaten sollen dem Monitoring und der Früherkennung von Krankheiten dienen. Probleme können so früh erkannt und bekämpft werden. Die Tiergesundheit und damit auch das Tierwohl werden gefördert und die Schweineproduktion entsprechend optimiert. Um das System weiter zu verbessern, sollen im Laufe der Zeit noch zusätzliche Datenquellen genutzt werden. Die Projekte PathoPig und ZoE-BTA werden direkt eingebunden. Einerseits wird dadurch dem Tierarzt die Erstellung des Untersuchungsantrags erleichtert, andererseits können dadurch weitere, wertvolle Daten für Analysen gewonnen werden.

Projektverlauf

Im ersten Jahr der Projektphase liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung der Datenbank und digitaler Checklisten. Es soll möglichst bald eine erste Version der App verfügbar sein, die von ausgewählten Projekt tierärzten getestet werden kann. Zudem wird ein Konzept betreffend Datenschutz erarbeitet. Im Laufe des zweiten Jahrs werden die Projekte PathoPig und ZoE-BTA eingebunden. Dies soll zu einer Vereinfachung der Abläufe von Antragstellung bis Abschluss des Falls führen. In dieser Phase sollen auch erste Auswertroutinen und ein geeignetes Reporting-System entwickelt werden. Mit dem dritten Jahr beginnt die Produktivphase. Das ganze System wird ausgiebig geprüft, optimiert und erweitert. Schliesslich wird das Projekt auch von extern evaluiert werden. Zudem muss gemeinsam mit der Begleitgruppe ein Konzept für den Fortbestand des Projekts nach Ablauf der Förderphase erarbeitet werden.

Kontakt

Schweineklinik Bern
 Dr. med. vet. Claudia Egle
 Telefon: 031 631 22 79
 E-Mail: claudia.egle@vetsuisse.unibe.ch

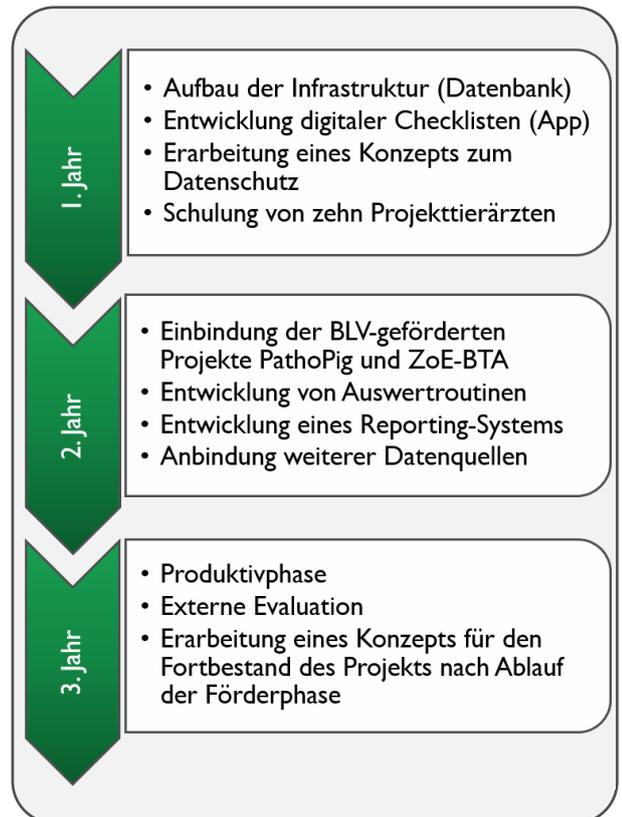


Abb. Projektverlauf

Das Projekt wird an der Vetsuisse-Fakultät in Bern und Zürich in Kooperation mit der Berner Fachhochschule Technik & Informatik realisiert und wird während der Laufzeit von drei Jahren durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) gefördert. Tierärzte mit viel Erfahrung in der Betreuung von Schweinebeständen werden einbezogen, um die Tauglichkeit der entwickelten Anwendung im Feld zu gewährleisten. Für die strategische Ausrichtung des Projekts und die Überprüfung der Umsetzung ist eine Begleitgruppe verantwortlich, die aus Vertretern der Hochschulen, des BLV, der Schweizerischen Vereinigung für Schweinemedizin, der Tiergesundheitsdienste der Suisag und der Qualiporc, des Bereichs Labormedizin und der Suisseporcs besteht. Die Bedürfnisse aller Branchenbeteiligten sollen weitmöglichst berücksichtigt werden.



Universität
Zürich^{UZH}



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV